

## Spenden

**Keren Kajemeth Lejlsrael (Jüdischer Nationalfonds) e. V., Leipzig, Kellstraße 4. Tel.: 10211.**  
Postscheckkonto: 53341

**Palästina-Reise-Verlosung.** Obwohl der Gewinn bereitliegt, muß zu unserem Bedauern die Verlosung auf den 7. März — aber nun unverschiebbar — angesetzt werden, da sich organisatorische Schwierigkeiten ergeben haben. Bei den Jugendbünden sind noch Lose zu haben.  
Imi-Taschen: Feitz Wahrenberg 1.50, Mädi Braun 1.03, Waltuch 0.92, H. Kaufmann 0.61, Wohlfeld 0.29, Knoblauch 0.54.  
Telegramm: 0.50.

## Sport

**Jüdischer Sportverein Bar Kochba e. V. Leipzig**  
**Generalversammlung**



Am Mittwoch, den 22. Februar, abends 7/9 Uhr, findet im Saale des Jugendheims die Generalversammlung des Hauptvereins statt. Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstandes; 2. Kassenbericht; 3. Entlastung des Vorstandes; 4. Neuwahl des Vorstandes; 5. Anträge; 6. Verschiedenes. Anträge sind spätestens am dritten Tage vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand einzureichen. Pflicht aller erwachsenen Mitglieder ist es, pünktlich zu dieser wichtigen Versammlung zu erscheinen. Der Vorstand.

Die Generalversammlung der Schachabteilung findet am Montag, den 20. Februar, 8 Uhr, im Künstlerhaus statt.

Die Generalversammlung der Leichtathletikabteilung findet am Dienstag, den 21. Februar, nach dem Training im Jugendheim statt.

**Jüd. Sportverein Bar Kochba (Fußballabteilung)**  
Anschrift: Curt Rotter, Brühl 45

Eine erfreuliche Menge Kiebitze begleitete die Mannschaft im Omnibus nach Panitzsch und wie zu erwarten war, gewann die I. Mannschaft 4:1. Bar Kochba war überlegener als das Resultat besagt. Zumal in der 2. Halbzeit wurde ein Halbes vor des Gegners Tor gespielt, ohne jedoch eine höhere Torquote erzielen zu können. Die vielbeinige Verteidigung des Gegners und der schwere Boden bewahrte Panitzsch vor einer größeren Niederlage. Schon in den ersten Minuten kann Zingher durch viele Beine hindurch das erste Tor erzielen. Der Gegner gleicht durch unver-

hofften Fernschuß aus. Unsere Mannschaft ist groß überlegen, vor allem technisch und findet sich auch besser mit dem Boden ab, als der Gegner. Nur durch Versagen der Außenstürmer können keine Erfolge erzielt werden. Eine Kerze des riesenhaften gegnerischen Verteidigers kann Fuchs erfassen und unheimlich scharf einsenden. Mit 2:1 geht es in die Pause. Jetzt geht unsere Mannschaft aus sich heraus und Panitzschs Tor wird belagert. Der Gegner kommt selten über seine Hälfte hinaus. Aber alle Schüsse verfehlen das Ziel. Endlich gelingt es Zingher, die gegnerische Verteidigung zu täuschen und einen weiteren längstverdienten Erfolg anzubringen. Ein weiteres Tor unterliegt der Fehlentscheidung des sonst gut amtierenden Schiedsrichters. Der Gegner versucht nun durch hartes Spiel sich aus der Umklammerung freizumachen, dies führt zu einem berechtigten Elfmeter, den Fuchs unhaltbar in die Maschen setzt. Krochmalnik war ein glatter Versager. Rudi Parnaß, sein Partner, dagegen schaffte durch befreiende Stöße Luft, ohne daß der Gegner irgendwie gefährlich werden konnte. Raffe wurde stark gedeckt und konnte sich nicht zur Geltung bringen. Das am Abend vorausgegangene Schachkostümfest steckte den Spielern noch in den Knochen, denn sonst hätte die Mannschaft unbedingt zweistellig gewinnen müssen. Ein Tasse Kaffee in Zellners Restaurant hielt Spieler und Kiebitze noch eine Stunde gemütlich beisammen.

Halte euch frei für die Fahrt nach Taucha zum Derby!?

Die AH.-Mannschaft unterlag mit 4 Mann Ersatz gegen Sportverein 99 2:5.

Am kommenden Sonntag, den 19. Febr., spielt die AH.-Südost 10 Uhr B. K.-Platz. Anschließend 2. Mannschaft—Corso. Die Knaben-Mannschaft fährt zum Verbandsspiel nach Lützscha. Treffpunkt 12 Uhr Parkcafé. Handballjugend spielt um 11 Uhr gegen Post dort.

Am Sonnabend abend Treffpunkt zum Hauschmaus in Zellners Restaurant. Kein Fußballer darf fehlen!

### Jüdischer Arbeiter-Turn- und Sportverein

Tischtennis: Für diese Abteilung haben wir jetzt einen großen Raum auf derselben Etage gemietet. Es kann jetzt jeden Tag auf zwei Tischen gespielt werden. Die Ausscheidungskämpfe zur Teilnahme an der Tischtennisserie haben unter starker Teilnahme ihren Anfang genommen. Die Ausscheidungskämpfe für Männer und Frauen werden an den Trainingsabenden jeden Dienstag ab 20 Uhr fortgesetzt. Wir be-

teiligen uns an der Serie mit 3 Männer- und einer Frauenmannschaft.

Fußballspiele am Sonntag, den 19. Febr.: Jüdat I gegen Eulau auf Gegners Platz. Treffpunkt wird noch bekanntgegeben. Jüdat II gegen V.f.A. III 10.30 Uhr, Platz Bauernwiesen. Treffen 10 Uhr auf den Bauernwiesen.

Jugendliche und Knaben, die Fußball spielen wollen, kommen am Sonnabend, den 18. Febr., um 15 Uhr ins Heim.

Sonnabend, den 18. Febr., Vortrag im Heim, Ritterstraße 7, 20 Uhr, über „Sport und Hygiene“. Es spricht ein bekannter Arzt.

Am heutigen Freitag, den 17. Febr., II. Musikabend im Heim. Es werden die mexikanischen Schallplatten wiederholt.

Handballtraining für Frauen jeden Montag, für Männer jeden Mittwoch, 19.30 Uhr, in der Turnhalle Lessingstr.

### Gottesdienstlicher Anzeiger

#### Gottesdienst in der Synagoge Chemnitz

Heute Sonnabend, vorm. 9 Uhr, Gottesdienst und Thoravorlesung. Nachm. 4 Uhr Jugendgottesdienst. Schluß 18.12 Uhr. Freitag, abends 6 Uhr, Gottesdienst. Sonnabend, vorm. 9 Uhr, Gottesdienst, Thoravorlesung, Neumondsweihe. Predigt. Schluß 18.23 Uhr. — Tägliche Gottesdienste: morgens: Sonntag 8.30 Uhr, Montag bis Freitag 8 Uhr, abends 17.45 Uhr.

### Redaktionelle Notizen

#### C.T.-Gaststätten

#### in Bewirtschaftung von Kempinski, Berlin.

Die C.T.-Betriebe, Leipzig, haben mit der bestens bekannten Firma Kempinski & Co., Berlin, eine Vereinbarung getroffen, nach der diese demnächst die Bewirtschaftung der sämtlichen C.T.-Restaurantsbetriebe übernimmt. Es ist beabsichtigt, die großen Erfahrungen von Kempinski auf gastronomischem Gebiet dienstbar zu machen, um Küche, Keller und Bedienung so leistungsfähig zu gestalten, daß sie zu billigsten Preisen nur Bestes bieten. Bei dem am 24. Febr. stattfindenden Akademiefest soll die Bewirtschaftung bereits durch Kempinski erfolgen. — Die Leitung der Theaterunternehmungen bleibt vollständig uneinflusst.

Verantwortlich für die Redaktion und Verlag Siegfried Flaschmann, Leipzig C1, Löhstraße 6, I.  
Druck und Anzeigenverwaltung:  
Druckerei der Werkgemeinschaft, Leipzig C1, Brüderstraße 10

**Fleischerei, Wurstfabrik u. Geflügelhandlung**

**Zellner, Leipzig**

Nordstraße 13  
Fernruf 22486 und 22487

unter Aufsicht des hiesigen orthod. Rabbinats

**sucht für Chemnitz u. Umg. tüchtigen Platzvertreter**

welcher Aufträge u. Auslieferung übernimmt. Sicherh. muß gestellt werden.

**KARL FRENZEL**

Leipzig, Windmühlenstraße 25



Artikel zur Gesundheits-, Kranken- und Babypflege

Gummistrümpfe — Verbandstoffe — Bidets — Nachtstühle

Luft- und Wasserkissen — Fahrstühle

Eigene Werkstätte für orthopädische Apparate, Kunstglieder, Leibbandagen, Bruchbänder usw.

Reelle Preise bei sachgemäßer Bedienung

**Kastein in Leipzig!**

Donnerstag, 23. Febr. abds. 8<sup>30</sup> Uhr

spricht

im Blauen Saal des Krystall-Palastes

**Herr Dr. Josef Kastein**

der bekannte Historiker und Schriftsteller, in

öffentlicher Versammlung über das Thema:

„Jüdische Gegenwart — Jüdisches Schicksal“

Zionistische Vereinigung Leipzig.

Eintrittspreise: RM 1,- für Erwachsene

RM 0,50 für Studenten und Jugendliche

**Versteigerungshalle**

Frankfurter Straße 6 täglich

Annahme von Versteigerungsgütern

**Bruno Kamprath** Telefon 12288

Die Kürschner vom **M. Quell**

Brühl treffen sich im

Skatspieler finden immer Anschluß / Brühl 135

M. Landwirth / Büffetier

**Kaffeeu. Konditorei Roux**

Angenehmer Familienaufenthalt

Treffpunkt der Fußball-Abteilung Bar-Kochba

Kainstraße 20-24 • Fernsprecher 230 31

**schilder** transparente

lichtreklame

dekormalerei — renovationen

die billige quelle für farben und tapeten

waldstraße 2 **h. klasing**

fernrufruf 25758

**J. Jakubowitsch**

Schreib- und Rechenmaschinen

Reparaturen

**Eberhardstr. 10 - Ruf 291 25**